

# Agenda

## 4. Europaforum

### Europäische Telematiklösungen für die alpenquerende Logistik

Stand 06.04.2011

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.

## Rahmenbedingungen

---

**Veranstaltungsort:** **Messe München, transport logistic 2011**

Als Veranstaltungsorte werden Foren in die Messehallen eingebaut, die durch ihre offene Gestaltung den Besucher zum Verweilen einladen, jedoch auch die Fluktuation der Besucher zulassen. Die Foren sind mit moderner Veranstaltungstechnik ausgestattet. Präsentationen sind ausschließlich in digitaler Form (Powerpoint) möglich.

**Termin:** **Dienstag, 10. Mai 2011**  
**13:00 - 14:30 h oder 15:00 – 16:30 h**  
**Forum Halle B2**

**Moderation/Leitung:** **Dr. Norbert Handke**  
ITS Niedersachsen / Network Germany

**Veranstalter:**  
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG), Berlin  
Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG), BV Südbayern e.V., München  
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München  
Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Wien

**Medienpartner:** Internationales Verkehrswesen

## Inhaltlicher Spannungsbogen

---

Die Telematik bietet viel versprechende Lösungsansätze für die Entwicklung zukunftsfähiger Verkehrsmanagementsysteme für die mobile Gesellschaft der Zukunft. Sie ergänzt zunehmend die klassischen verkehrspolitischen Instrumente der Investitions- und Ordnungspolitik. Moderne Telematikanwendungen sind als zukunftsweisende Schlüsseltechnologie akzeptiert und bieten in der intermodalen Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger ausgezeichnete Perspektiven.

- ☞ Wie ist der Status Quo in der internationalen Abstimmung?
- ☞ Welche technologischen Voraussetzungen für grenzüberschreitende leistungsfähige Verkehrssysteme sind gegeben oder noch aufzubauen.
- ☞ Welche Instrumente für ein effizientes verkehrsträgerübergreifendes Verkehrsmanagement in internationalen Logistikketten bieten sich an?
- ☞ Wie kann die internationale Vernetzung der Management- und Informationsbausteine organisiert und welche politischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden.

Am Beispiel hochsensibler Naturräume wie den Alpen mit der kontinentalen Bedeutung im alpenquerenden Verkehr wird exemplarisch diskutiert, wie der europäische Gütertransport mithilfe von Telematikanwendungen verbessert werden kann.

## Ablaufplan / Struktur

---

**13:00 Uhr**

### **Statement aus der Politik**

Martin Böhm, Bereichsleiter IST Deployment, AustriaTech

Hans Peter Göttler, Abteilungsleiter im Bayerischen Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

### **Statement aus der Forschung –**

### **Sicherer Transport gefährlicher Güter (im sensiblen Alpenbogen)**

Karl Michael Fischer, LKZ Prien

### **Statement eines Logistik-Dienstleisters**

Oliver Barthel, CIO DB Schenker Rail

### **Statement aus der verladenden Wirtschaft**

Guido Koschany, Bundesverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung  
Leiter Umwelt, Gefahrgut und Entsorgung

**14:00**

### **Diskussion mit den Referenten**

**Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.**

## Kontakt zum Tagungsmanagement der DVWG

### Markus Engemann

[markus.engemann@dvwg.de](mailto:markus.engemann@dvwg.de)

Tel. 030-29360 622

Fax: 030-29360 629

Mobil: 0175-58 14 58 0

### Katrin Schwark

[katrin.schwark@dvwg.de](mailto:katrin.schwark@dvwg.de)

Tel: 030-29360-60

Fax: 030-29360 629

**Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.**

**Hauptgeschäftsstelle**

**Agricolastr. 25**

10555 Berlin

Internet: <http://www.dvwg.de>

Vereinsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 23784 B

UST DE 227525122

**Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.**